

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

Heute plus 20 Seiten
ARBEITSWELT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Peter Kessler spricht im Interview	S. 3	Bürger begehen Seepromenade in Radolfzell	S. 3	Über 500 Kids langweilten sich nicht	S. 5	Stadion ist offiziell wieder eröffnet	S. 7	Hämmerle redet Klartext in Radolfzell	S. 8
---	-------------	--	-------------	---	-------------	--	-------------	--	-------------

Mit
Stein am Rhein

16. SEPTEMBER 2015	WOCHE 38	RA/AUFLAGE 20.676	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
--------------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Ergänzend

Die Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig sind unlängst zu einem festen Bestandteil der landesweiten Erinnerungskultur geworden. In rund 500 Gemeinden und Städten wurden im Zeitraum von 1992 bis heute mehr als 55.000 Stolpersteine verlegt. Seit dem vergangenen Jahr gibt es die Erinnerungssteine auch in Radolfzell. Mit der Verlegung weiterer acht Exemplare am vergangenen Freitag machte die Stadt eines deutlich: Opfer der NS-Zeit sollen nicht vergessen werden und die Stolpersteine sind eine gute Ergänzung für die bisherige Erinnerungskultur. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Menschen ihren Namen und ihre Würde zurückgeben

Künstler und Initiator, Gunter Demnig, verlegt acht weitere Stolpersteine in Radolfzell



Die Handgriffe sitzen: Der Initiator der Stolperstein-Aktion und Künstler, Gunter Demnig, verlegte am vergangenen Freitag weitere acht Stolpersteine in Radolfzell. Die Stadt reihte sich im vergangenen Jahr als 957. Stadt in die lange Liste der Städte und Gemeinden ein, in denen die Mahnmale an die Opfer der NS-Zeit erinnern.

Radolfzell (gü). Im vergangenen Jahr hat sich Radolfzell als 957. Stadt in die lange Liste der Städte eingeweiht, in denen bereits Stolpersteine des Künstlers und Initiators, Gunter Demnig, an die Opfer der NS-Zeit erinnern. Damals wurden acht Stolpersteine verlegt. Seit dem vergangenen Freitag ist die Stadt um weitere acht Mahnsteine reicher. Für Alfred Heim hat sich die Botschaft bei der erneuten Verlegung von Stolpersteinen nicht verändert: »Unsere Stolpersteine sollen Menschen in Erinnerung rufen, die durch die Gräueltaten des NS-Regimes zu Nummern degradiert wurden. Mit dieser Aktion wollen wir diesen Menschen ihre Namen und ihre Würde wiedergeben«, erklärte der Verantwortliche der Radolfzeller Stolperstein-Bürgerinitiative. Stolpersteine sind in den Gehsteig eingelassene Pflastersteine aus Messing. Ihre Inschriften erinnern an Personen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert oder getötet wurden - und

zwar an der letzten bekannten Wohnadresse. Von 1992 bis heute wurden rund 55.000 Stolpersteine in ganz Deutsch-

land und 19 weiteren europäischen Ländern verlegt. »Diese Stolpersteine sollen erinnern an die Vertreibung der Juden,

der Sinti und Roma, der politisch Verfolgten, wegen ihrer Sexualität Verfolgter, der Zeugen Jehovas und der Euthana-

sieopfer im Nationalsozialismus - und zwar am damaligen Ort ihres Lebens«, sagte Heim weiter. Auch Bürgermeisterin Monika Laule hob die Bedeutung der erneuten Stolperstein-Verlegung hervor. Wohlwissend, dass Radolfzell eine von den Nationalsozialisten »favorisierte« Stadt gewesen sei, wie die ehemalige SS-Kaserne und ein Außenkommando des KZ Dachau beweisen. »Auch von Radolfzell aus wurden Menschen in die Euthanasie überliefert. Es ist wichtig, dass die Geschichten und Namen der Opfer nicht in Vergessenheit geraten«, erklärte Laule. Es sei von unvorstellbarem Wert, dass Gedenkaktionen wie die Stolpersteininitiative dazu beitragen, dass man über diesen grauenhaften Teil der deutschen Geschichte »stolpere«. Heim machte zudem auf eine weitere Aktion aufmerksam. Wie der Sprecher der Initiative verriet, sollen am 9. November, am Gedenktag des Holocaust, alle Stolpersteine gesäubert werden.

Karten fürs Münsterkonzert

Radolfzell (gü). Nachdem 2014 das »Vokalensemble Gaienhofen« die Besucher des Münsterkonzertes verzaubert hatten, verspricht der Münsterchor in diesem Jahr ein Hörgenuss der Extraklasse: Unter der Leitung von Kantor Andreas Jetter kommt es zur Aufführung des Weihnachtsoratoriums »Oratorio de Noël« von Camille Saint-Saens. Karten gibt es ab sofort im Pfarramt. **Mehr Informationen gibt es in einer der kommenden WOCHENBLATT-Ausgaben.**

- Anzeige -

Drei Millionen mehr für Seetorquerung

Land erhöht Zuschuss / Verhandlungen mit der Bahn weiter zäh

Radolfzell (gü). Gute Nachrichten aus Stuttgart: Wie Oberbürgermeister Martin Staab auf Nachfrage des WOCHENBLATTES erklärte, wird sich das Land mit knapp drei Millionen Euro mehr an Zuschüssen an der Finanzierung der Seetorquerung beteiligen. »Wir verhandeln aktuell über einen höheren Zuschuss mit der Bahn und dem Land. Die Genehmigung des höheren Zuschusses des Landes liegt bereits schrift-

lich vor«, sagte OB Staab im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Damit steigt die Beteiligung des Landes an der Vorzugsvariante von fünf auf acht Millionen Euro. »Diese Zahlen wurden auf der Basis der 23-Millionen-Euro-Lösung berechnet. Sollten die Baukosten sinken, sinkt auch der Zuschuss des Landes prozentual«, so Staab weiter. Anders verhält es sich bei den Verhandlungen mit der Bahn,

wie der Radolfzeller Rathauschef weiter verrät. »Freiwillig wird die Bahn nichts bezuschussen«, sagte er. Die Chancen, dass die Bahn sich dennoch an der Seetorquerung beteiligen wird, sieht Staab dennoch als gegeben. Er beruft sich dabei auf den Paragraphen Elf des Eisenbahnkreuzungsgesetzes, nachdem die Bahn ein verpflichtendes Interesse an dem Projekt habe und so gerichtlich zu einer Mitfinanzie-

rung bewegt werden könnte. Obwohl die Bahn dies anders sehe, kündigte Staab an, rechtliche Schritte einleiten zu wollen, sollte die Bahn an ihrer Taktik der »Nichtbezuschussung« festhalten. »Wenn wir klagen und gewinnen, dann wird die Bahn sich viel erheblicher beteiligen müssen. Deshalb hoffen wir, dass sich Stadt und Bahn außergerichtlich einigen können«, hofft Staab auf Einsicht seitens der Bahn.

Wasser wird abgestellt

Radolfzell (gü). Die Betriebszeiten des Wasserspielplatzes werden ab sofort geändert. Das heißt: Das Wasser wird nur noch von 9 Uhr bis 18 Uhr laufen (bisher bis 20 Uhr). Die Gründe sind witterungsbedingt, da im September keine heißen Tage mehr zu erwarten sind. Hierfür bittet die Stadtverwaltung große und kleine Besucher um Verständnis. Am 15. Oktober wird das Wasser aufgrund der bevorstehenden frostigen Temperaturen abgestellt.

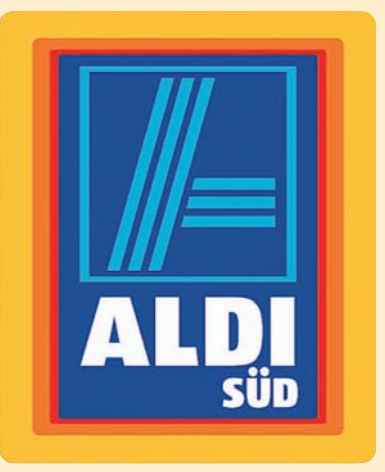
- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

lädt ein zum Renault-Tag am 19. September 2015
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gervig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

TRÄUME AUF 2, 3 UND 4 RÄDERN ERLEBEN

Am 17. September beginnt mit der IAA in Frankfurt eine der wichtigsten Automobilmessen der Welt mit vielen Neuigkeiten und vielen neuen Modellen die den Spaß am Autofahren wieder stärker in den Mittelpunkt stellen. Trotz aller elektronischen Wunderdinge, die das Fahren revolutionieren wollen. Gerade erst vorbei ist mit der Eurobike in Friedrichshafen die wichtigste Zweiradmesse überhaupt. Aktuelle Trends aus beiden Bereichen bietet die Beilage »Träume auf 2, 3 und 4« Rädern ab Seite 33 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.



WEGE ZUM TRAUMBERUF DURCH SONDERBEILAGE

Männer in »Frauenberufen«. Handwerk mit neuem Image. Junge Frauen, die die Medien für sich entdecken. Verwaltungsarbeit, die mehr ist als ein Brotberuf. Die WOCHENBLATT-Beilage rund um Ausbildung und Berufsorientierung in dieser Ausgabe hat es auf 20 Seiten in sich. Rein schauen! Es lohnt sich. Da gibt es Tipps für die Berufswahl, Anregungen für Bewerbungsgespräche, Interviews, Erfahrungsberichte. Ein klasse Ratgeber auf dem Weg zum Traumberuf und um zu verhindern, dass die Ausbildung zum Alptraum wird.

**WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.**

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Altes in neuem Glanz

Ehemaliges Pfarrhaus in Gallmannsweil lockt zahlreiche Besucher an

Gallmannsweil (wh). Der bundesweite »Tag des offenen Denkmals« war auch für das Restauratoren-Ehepaar Sylvia und Rolf Hummel ein erfolgreicher Tag. Sie boten als Eigentümer Führungen durch das restaurierte Pfarrhaus in Gallmannsweil an, und der Publikumszuspruch war riesig. »Das ist unwahrscheinlich beeindruckend, wie diese Leute den Charakter des Hauses mit seinen alten Hölzern erhalten und restaurieren«, meinte die ältere Dame. Der Andrang war so groß, dass die eigentlich beabsichtigten stündlichen Führungen im Doppel fast parallel laufen mussten und Sylvia und Rolf Hummel vollauf beschäftigt waren.

Sie haben vor zehn Jahren das Anwesen mit dem alten Sichtfachwerkbau aus den Jahren 1543/44 gekauft. Doch die katholische Kirche wollte nicht ganz auf das historische Kleinod verzichten und behielt ihr Erbpachtrecht daran. Das Ehepaar Hummel erhielt von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg höchstes Lob für die »vorbildliche Außensanierung«. Für die Beachtung der denkmalpflegerischen Sorgfalt und den Erhalt des Gebäudecharakters bei der Innensanierung ernannte die Denkmalstiftung das Pfarrhaus Gallmannsweil zum Denkmal des Monats Januar 2015.

Mit welcher Sorgfalt und historischer Genauigkeit die Hummels ihr Anwesen zu einem



Schlossermeister Markus Stöckler (links) und Schreinergeselle Thomas Kaiser wurden dem Motto des Tages des offenen Denkmals »Handwerk.Technik.Industrie« als handwerkliche Spezialisten am und im Denkmal Pfarrhaus Gallmannsweil gerecht. Ihre Arbeitgeber Sylvia und Rolf Hummel waren mit den Führungen am und im Pfarrhaus ständig ausgebucht.

Haus mit drei Wohnungen restaurieren, renovieren und unter energetischen Gesichtspunkten umbauen und modernisieren, das zeigte sich wohl an diesem

Denkmalstag zum letzten Mal. Der Sinn des Tages des offenen Denkmals, den es seit 1993 gibt, ist die Öffnung ansonsten nicht allgemein zugänglicher,

auch privater Denkmale. Da das Dachgeschoss des Pfarrhauses auf zwei Ebenen fertiggestellt ist, konzentriert sich die Arbeit auf das Erd- und das Obergeschoss. Und das Erdgeschoss soll im März 2016 vermietet werden.

Damit alles flüssig läuft, wie Rädchen ineinander greift und wie das im Einzelnen aussieht, das haben Schreinergeselle Thomas Kaiser und Schlossermeister Markus Stöckler am Beispiel der nachzubauenden Fensterläden demonstriert. Als Vorlage diente ein alter Original-Fensterladen. Während Kaiser die Ladenbretter bearbeitete, schmiedete Stöckler die Beschläge, die Kloben und Bandrollen für die Läden selbstverständlich von Hand. Die beiden Facharbeiter sind bei den Hummels angestellt und von ihrer Arbeit begeistert. Handwerkliche Arbeit ohne industrielle Vorfertigung ist das Zauberwort der denkmalpflegerischen Sorgfalt. Wo die alten Eichenträger gesund sind, bleiben sie erhalten. Die Grundrisse der Räumlichkeiten werden überwiegend beibehalten.

Die Besucher sind begeistert, und auch die im Dorf wohnenden Gäste sind stolz auf ihr historisches Kleinod. »Zuletzt hat hier Pfarrer Dezenter (er war von 1952 bis 1992 Pfarrer) gewohnt«, meinte die ältere Dame. »Und wenn hier wieder Menschen wohnen können in diesem Prachtstück, dann ist das schön.«



Wer fit ist in Schwimmen, Laufen und Radfahren, hatte beim Triathlon der Ski-Zunft Stockach gute Karten. swb-Bild: Veranstalter

Klassisch fürs Volk

Triathlon mit Tempo und Spannung

Stockach (swb). Kaiserwetter für die Königsdisziplinen. Klassisch und in einer Variante für Volkssportler bot die Ski-Zunft Stockach zum 31. Mal ihren Triathlon mit 272 Teilnehmern beim Freibad im Osterholz an. Gepackt werden mussten 1.500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen als klassische olympische Disziplin - hier siegten Corinna Nuber aus Isny bei den Damen und Felix Saur aus Binningen bei den Männern. Den Volkstriathlon mit 700 Metern Schwimmen, 20 Kilometern Radfahren und fünf Kilometern Laufen konnten

Maike Pieper aus Biberach und Matthias Dippong aus Tägerwilen für sich entscheiden. Bei den Staffeln hatte das Team LG Steinlach/Zweirad Joos mit Sabine Fuchs, Thomas Fimpel und Dominik Kiefer die Nase vorn. Nach Angaben der Veranstalter funktionierte der Wechsel zum neuen Organisationsteam um Bernhard Mäntele, Martin Seliger, Gerd Stiefel und Susanne Schneider reibungslos: »Viele Zuschauer ließen sich das Rennen nicht entgehen - gewohnt witzig, aber personen- und fachkompetent kommentiert über den Ziellautsprecher von Michael Fleiner.«

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Bus-Shuttle entfällt

Bodman-Ludwigshafen (sw). Der eigentlich für das Häfler Oktoberfest am Samstag, 19. September, vorgesehene Bus-Shuttle, der Gäste zu der Veranstaltung im Gemeindezentrum bringen und wieder abholen sollte, muss ersatzlos gestrichen werden. Die Nachfrage nach diesem Service sei zu gering gewesen und ein Busverkehr würde sich daher nicht lohnen, teilt Florian Loewenberg vom veranstaltenden Musikverein Ludwigshafen mit.

Bauen und Beratung

Stockach (swb). Der Zweckverband »Interkommunales Gewerbegebiet Blumhof« kommt am Montag, 21. September, um 19 Uhr im Rathaus Stockach zusammen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

Noch diese Woche dienstags vormittags: frisch gegrillte Hähnchen von 9 – 13 Uhr und dann nach dem Umbau !!!

da freut sich die Pfanne

Puten-Cordon bleu
mit Schinken und Käse

100 g € 1,15

AKTION AKTION AKTION

Geschnetzeltes
vom Schwein, auch als
Budapester + Pfefferrahm-
Pfanne

100 g € 0,99

jetzt nochmals der Klassiker

Original
Singer Grillwürste

100 g nur € 1,19

herzhaft deftig zum Vespere

Krakauer

100 g € 1,09

aus unserer Wursttheke:

Paprikalyoner
mit viel Paprika

100 g € 1,29

zum Vespere

Bierwurst
auch als Portion

100 g € 1,09

Achtung: Ab dem 21. September bauen wir für Sie um – ein Verkaufswagen steht in der Zeit vor dem Stammhaus. Wir bitten Sie um Verständnis, wenn es nicht gleich rund läuft.

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Aufschnitt
lassen Sie sich von unserer
Brühwurstvielfalt überraschen
100 g

1,35

Rohpolnische/Bergkraxler
deftige Halbdauerware: Rohpolnische
am Stück / Bergkraxler fein aufgeschnitten
100 g

1,10

Thüringer Rotwurst
mit mageren Schinkenwürfeln /
im Natur- oder Kunst Darm
100 g

1,10

Kasseraufschnitt
Schinkenspezialität aus dem Rücken,
in verschiedenen Geschmacksrichtungen
100 g

1,80

Schälrippe
frisch oder mild gesalzen und geräuchert
100 g

0,44

Rollschinken
mild gesalzenes und geräuchertes
Nusschinken
100 g

1,00

Rinderbugblatt
das Kennerstück /
ideal für die Suppe oder den Schmorbraten
100 g

1,00

Fleischkäsebrät
Kalt draußen? Lösung:
heißer Fleischkäse aus dem Ofen
100 g

0,68

»Ich habe das Thema Windkraft abgehakt«

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Peter Kessler aus Moos

Moos (gü). Peter Kessler ist ein Mann der klaren Worte. Auch im Interview mit dem WOCHENBLATT nimmt der Mooser Bürgermeister kein Blatt vor den Mund. Vielmehr spricht er nach der Sommerpause im Gemeinderat offen über den Bau der neuen Sporthalle in der Höri-Gemeinde, den Bau einer Seniorenwohnanlage samt Pflegewohngruppe im »Eichweg II« und das Thema »Windkraft« auf der Höri.

WOCHENBLATT: Der Gemeinderat hat sich jüngst für den Bau einer kleineren Sporthalle ausgesprochen. War dies Ihrer Meinung nach die richtige Entscheidung?

Kessler: »Nachdem es im Vorfeld große Bedenken gab, ob sich die Gemeinde den Bau und insbesondere den laufenden Unterhalt einer Halle leisten kann, war es wichtig, eine Größe für die Sporthalle zu finden, der eine große Mehrheit des Gemeinderates zustimmen kann. Die jetzt angestrebte Hallenfläche ist rund fünf mal so groß wie der bisher vorhandene Gymnastikraum und reicht für viele Ballsportarten. Wichtig ist die Zwei-Teilbarkeit der Halle.«



Peter Kessler (rechts mit Landrat Frank Hämmerle) hat derzeit gut lachen: Der Bürgermeister von Moos stand dem WOCHENBLATT im Interview Rede und Antwort.

WOCHENBLATT: Die Flüchtlingswelle reißt nicht ab. Welche Herausforderungen kommen auf Ihre Gemeinde zu, und wie gedenken Sie, diese zu lösen?

Kessler: »Die größte Herausforderung ist die Unterbringung der Flüchtlinge. In Moos gibt es so gut wie keinen freien Wohnraum. Bei uns herrscht ein hoher Siedlungsdruck aufgrund der Lage, und weil wir in den

zurückliegenden Jahren sehr behutsam mit unserer Landschaft umgegangen sind, wurden nur wenige neue Baugebiete entwickelt. Es gibt auch keine freien Bauflächen innerhalb der Orte. Eine kurzfristige Lösung lässt sich nur mit Provisorien wie Leichtbauhallen oder Mobilhomes finden.«

WOCHENBLATT: Moos soll eine Seniorenwohnanlage samt Pflegewohngruppe im »Eich-

weg II« bekommen. Wie stehen Sie zu diesem wichtigen Projekt?

Kessler: »Über viele Jahre hinweg habe ich Gespräche mit Trägern solcher Pflegeeinrichtungen geführt. Moos war mit seinem Bedarf an Pflegebetten für alle zu klein und zu uninteressant. Ich freue mich deshalb, jetzt eine Lösung gefunden zu haben, bei der betreute Seniorenwohnungen und Pflegewohngruppen optimal miteinander verbunden werden. Die endgültige Entscheidung wird jedoch erst im Herbst fallen.«

WOCHENBLATT: Wie ist der aktuelle Stand in Sachen »Breitbandversorgung«?

Kessler: »Nachdem alle Bemühungen scheiterten, einen Breitbandversorger zu finden, hat die Gemeinde das Heft selbst in die Hand genommen und begonnen, Leitungen zu verlegen. Überrascht wurden wir im Frühjahr von der Ankündigung der »Telekom«, nun selbst ein eigenes Versorgungs-

netz aufzubauen. Zwischenzeitlich wurde ein Konsens zwischen Gemeinde und »Telekom« gefunden. Diese wird das Leernetz der Gemeinde erwerben und weiter ausbauen. Wir binden uns damit zwar an die Telekom, erreichen aber eine aus derzeitiger Sicht sehr gute und bessere Breitbandversorgung, als dies die Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt allein gekonnt hätte.«

WOCHENBLATT: Wie geht es mit dem Thema »Windkraft« auf der Höri weiter?

Kessler: »Ich habe das Thema Windkraft auf der Höri abgehakt; die rechtlichen Vorgaben im Bereich Natur- und Vogelschutz sind so groß, dass es nicht möglich sein wird, Flächen für die Windkraftnutzung auszuweisen.

Anders sieht es auf der schweizerischen Seite des Schiener Berges aus. Hier laufen derzeit die vorbereitenden Planungen, um mehrere Windkraftanlagen zu verwirklichen.«



► VENEDIG

In der evangelischen Christuskirche in Radolfzell findet am Sonntag, 20. September, ein literarisch-musikalischer Abend zum Thema »Venedig - Traum und Wirklichkeit« statt. Antje und Martin Schneider aus Berlin, die in der Christuskirche zum wiederholten Mal gastieren, haben Texte von J. Victor von Scheffel, Richard Wagner, Thomas Mann, Hanns-Josef Ortheil, Elke Heidenreich, Eva Demschi und zahlreiche weitere literarische Zeugnisse zusammengetragen, welche Traumbild und Wirklichkeit Venedigs zeichnen. Von der Sehnsucht nach Venedig erzählen auch die von der Pianistin Gabriele Müller ausgewählten Musikstücke von Frescobaldi, Scarlatti, Mendelssohn, Wagner, Liszt, Debussy, Stravinski und anderen. Beginn ist um 19 Uhr.

»IBBS« will informieren

Radolfzell (swb). Am kommenden Freitag, 18. September, informiert »IBBS« (Initiative besorgter Bürger Seetorquerung) ab 19 Uhr in einer Veranstaltung im kleinen Saal des Milchwerks zum Bürgerentscheid. Nach einer kurzen Vorstellung der »IBBS« und deren Ziele durch Alfred Heim wird Graziano Priotto wichtige Erkenntnisse aus seiner Broschüre »Radolfzells Zukunft liegt nicht unter den Gleisen!« vorstellen. Im zweiten Teil werden Winfried Kountz, Stephan Czichowsky und Michael Kiefer Überbrückungen der Bahngleise zum See als Alternativen zur 22,3 Mio.-Vorzugsvariante präsentieren.



Um die erfolgten und geplanten Entwicklungen an der Seepromenade vorzustellen, luden Baudirektor Thomas Nöken (vorn r.) und OB Martin Staab (sitzend 3.v.l.) zu einer Begehung ein. swb-Bild: pud

Schokoladenseite soll noch schöner werden

Radolfzell (pud). Viel Zeit nahmen sich OB Martin Staab und Bauamtschef Thomas Nöken, um mit über 30 Bürgerinnen und Bürgern am Seeufer zu flanieren. Vom Herzen-Parkplatz bis zum Wasserspielfeld stellten sie die erfolgten und geplanten Veränderungen vor. Hintergrund des Spaziergangs war der Wunsch zu erklären, dass die Seetorquerung und die Entwicklung am See zusammenhängen und man die Bevölkerung in die Planungen umfassend einbinden möchte. Zum Herzen-Parkplatz sagte Nöken, dass dort 74 neue Plätze entstanden sind und möglicherweise noch ein Parkdeck komme. Auf die Frage, ob die Flächen bewirtschaftet werden, antwortete Staab, dass die Entscheidung im Fluss sei. Ein

Uferweg über die Gelände der Vereine bis zum Herzenbad böte ihnen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Der Skaterplatz werde sehr gut angenommen. Auch erfreue sich der Grillplatz bei der Vitalbox großer Beliebtheit. Die Vitalbox selbst solle eine saisonale Gastronomie anbieten. Darin könnten auch die Boote des Bootsverleihs gelagert werden. Gefragt wurde, ob ein zweiter Seezugang in Höhe der Josef-Bosch-Straße vorgesehen sei. Laut Nöken gäbe es »keine konkreten Überlegungen«. Konkret wird es in diesem Winter mit der Herstellung des Fußwegs vom Skaterplatz bis zum Yacht-Club. Vor der nächsten Saison soll der komplette Weg fertig sein. An der Stelle der Kegelbahn, die zum ESV-Heim

soll, könne man sich einen Skulpturenpark vorstellen. Die Neuordnung der Gastronomie auf der Mole beinhalte ein »qualitativ hochwertiges Ganzjahresangebot«, so Nöken. Auf der Molenspitze könnte eine »Dependance« dieses Restaurants entstehen. Allerdings habe die Stadt keinen Zugriff auf den Molenbereich, da er der Bodensee-Hafen-Gesellschaft gehört, erklärte Staab. Dennoch sollen die Molenbebauung und die Seetorquerung gleichzeitig vonstatten gehen, um zwei Baustellen zu verhindern. Beim Wäschbruck-Hafenmeistergebäude plant man eine Terrassierung, die zum Sitzen einlädt. Aufgrund zahlreicher Wünsche prüft die Stadt, beim Wasserspielfeld einen Sonnenschutz aufzustellen.

Die Vielfalt macht's

Interkulturelle Woche in Radolfzell

Radolfzell (gü). »Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt« - unter diesem Motto findet die diesjährige bundesweite Interkulturelle Woche auch in Radolfzell statt. Vom 19. September bis zum 1. Oktober gibt es ein »buntes Programm, das Einblicke in Kulturen gewährt, die Radolfzell bereichern. »In Zeiten stetig wachsender Flüchtlingszahlen ist die Interkulturelle Woche von höchster Bedeutung«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule im Rahmen einer Pressekonferenz am vergangenen Montag. Schließlich erfahre man vieles über Menschen anderer Hautfarben, Glaubensrichtungen sowie Lebensbiografien und über sich selbst, so Laule weiter. Die Interkulturelle Woche mit ihren zahlreichen Veranstaltungen sei ein lebendiges Zeichen und ein guter Weg zu einem friedlichen Miteinander in der Stadt. Günter Wenger, Integrationsbeauftragter der Stadt, freut sich

vor allem über das »ausführliche Angebot« der 15 teilnehmenden Vereine, Institutionen und Gruppen. »Die Integration besteht aus vielen Mosaiksteinen. Das ist ein dynamischer Prozess, zu dem die Interkulturelle Woche einen wichtigen Baustein liefert«, sagte er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Und geboten ist Einiges, wie ein Blick in das Programm verrät: Den Auftakt macht ein Schwimmkurs für Flüchtlingsfrauen und Frauen mit Migrationshintergrund am 19. September um 15 Uhr im Strandbad auf der Mettnau. Ein weiteres Highlight, neben vielen anderen, wird zudem das 30-jährige Jubiläum des »Freundeskreis Asyl« am 27. September. Das komplette Programm gibt es online unter www.radolfzell.de. Infos erteilt zudem Günter Wenger (Telefon: 07732/81240 oder gunter.wenger@radolfzell.de).



Freuen sich auf die Interkulturelle Woche vom 19. September bis zum 1. Oktober: Heike Dobutowitsch, Derya Yildirim, Bürgermeisterin Monika Laule, die Integrationsbeauftragte Günter Wenger, Cevriye Ayik, Timm Klotz, Birgit Storz-Kögel und Eva-Maria Belter, Leiterin der Stadtjugendpflege. swb-Bild: gü



Stürzen vorbeugen

Experten referieren im Radolfzeller Krankenhaus

Radolfzell (swb). In Deutschland stürzt jeder Dritte über 65-Jährige und etwa 80 Prozent der über 80-jährigen Menschen einmal im Jahr. Oft zieht der Sturz neben unmittelbaren Unfallfolgen weitere gesundheitliche und soziale Problemen nach sich, die zu einer dauerhaften Beeinträchtigung der Lebensumstände führen

können. Im Rahmen des Arzt-Patienten-Forums referieren dazu Dr. Wolff Voltmer, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurg, gemeinsam mit Volker Schildt, dem leitenden Krankengymnast, sowie Helge Jäckle als Orthopädietechniker am Mittwoch, 23. September, im Seminarraum des Radolfzeller Krankenhau-

ses. Thema des Abends wird sein »Sturzprophylaxe - Was kann ich tun, um Verletzungen vorzubeugen?«. Dabei werden Risiken, die zu Stürzen führen können, dargelegt und Möglichkeiten gezeigt, diesen aktiv entgegen zu wirken. Beginn der Veranstaltung ist am Mittwoch im Radolfzeller Krankenhaus um 19 Uhr.

Dank an Werner Messmer

Kindergarten ehrt Radolfzells großen Wohltäter

Radolfzell (swb). Seit zahlreichen Jahren engagiert sich Radolfzells Ehrenbürger Werner Messmer in großem Maße. Ein Projekt, das ihm schon immer sehr am Herzen lag, ist der nach ihm benannte Werner-Messmer-Kindergarten. Ohne sein Engagement wäre der Bau des Kindergartens, der bei Eltern und Kindern nach wie vor sehr beliebt ist, so nicht möglich gewesen. Die Einrichtung wurde 1997 gebaut und 2014 erweitert - auch der Erweiterungsbau wurde erst durch Werner Messmers Einsatz möglich.

Als Dank und als Anerkennung dieses ungewöhnlichen finanziellen Engagements des Radolfzeller Ehrenbürgers und Wohltäters wurde nun ein Bild im Eingangsbereich aufge-



Eine Einrichtung mit Vorzeige-Charakter: Darüber freuen sich von links Bürgermeisterin Monika Laule, Werner Messmer, Manuela Hettich (ehemalige Leiterin des Kindergartens), Melanie Mayer (Leiterin) und Marlene John (frühere Mitarbeiterin im Kindergarten-swB-Bild: Stadtverwaltung

hängt. An der Außenwand wurde zudem - und für alle Besucher sofort sichtbar - der Name als Schriftzug angebracht.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 23.9., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.

HSC
Zur Jahreshauptversammlung lädt der Handball-Sport-Club Radolfzell seine Mitglieder am Fr., 2.10., um 19.30 Uhr ins Vereinsheim des Kanu-Clubs Radolfzell, Karl-Wolf-Str. 15 in Radolfzell ein. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Berichten u.a. Neuwahlen, Satzungsänderung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge. Anträge müssen 7 Tage vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

SCHWARZWALDVEREIN
Zum »Hügelbummel im Appenzeller Vorland« am So., 27.9., lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell-Markelfingen Mit-

glieder und Gäste ein. Mit Pkws geht es in Fahrgemeinschaften nach Appenzell. Ab dort Wanderung über Wiesen-, Wald- u. Wirtschaftswege zur Burgruine Clanx (Akropolis von Appenzell) zum Rucksackvesper und weiter über Vogtskreuz und Wesen zum Leimstensteig und über die Bergdörfer Schlatt und Steig zurück nach Appenzell. Höhenmeter: 450 m auf/ab; Wanderzeit ca. 5 Std.; Personalausweis, Wanderschuhe, -stöcke sind mitzubringen, Rucksackverpflegung, ausreichende Getränke sowie CHF für evtl. Einkehr; Pkw-Fahrtkosten und für Nichtmitglieder kleiner Teilnehmerbeitrag. Treffpunkt: 7 Uhr Messeplatz Radolfzell (Autobahnvignette nicht erforderlich). Mitfahrgelegenheit möglich mit Wanderschuhen im Handgepäck. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist Anmeldung bis spätestens Fr., 25.9., 18 Uhr bei den Wanderführern Rudolf u. Marianne Halbe, 07732/821791.

Zu einer Wanderung von Herblingen nach Schaffhausen am Sa., 19.9., lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell Mitglieder und Gäste ein. Vom Forsthaus Neutal geht's vorbei am Morgetshofweier zum Roderichstein, durch Gennersbrunn, oberhalb Büsingen abwärts nach Schaffhausen, am Rhein entlang, über 260 Stufen zur Festung Munot; Rundgang durchs Kloster Allerheiligen; ca. 16 km, gut 200 Hm auf/ab. Getränke, Ausweis, witterungsentsprechende Wanderausrüstung erforderlich. Wanderführerin: Ruth Hellweg. Treffpunkt: 8.30 am Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit VHB-Tagesticket. Kleiner Teilnahmebeitrag für Gäste. Info: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de. Zu einer frühherbstlichen Wanderung lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell am 17.9. Mitglieder und Freunde ein. Tourverlauf: Fahrt mit Pkws in Fahrgemeinschaften nach Hagnau, ab dort Wanderung nach Frenkenbach (Besichtigung der Kirche St. Oswald u. St. Otmar), Kippenhausen, Drumlinhügel Hohberg (Vesperpause), Hersberg (Lourdesgrotte), Immenstaad und auf dem Bodensee weg zurück nach Hagnau; Wegstrecke: 16 km, ca. 130 m Auf-/Abstieg, Wanderzeit: 5 Std. Mitzubringen sind: Personalausweis, Wanderschuhe, evtl. Wanderstöcke, Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke. Treffpunkt: 8 Uhr Messeplatz Radolfzell, Rückkehr voraussichtlich gegen 18 Uhr. Mitfahrgelegenheit nur möglich mit Wanderschuhen im Handgepäck. Anmeldung wegen Fahrgemeinschaften frühzeitig, spätestens bis Mi., 16.9., bei den Wanderführern Rudolf u. Marianne Halbe, Tel. 07732/821791 erforderlich. Pkw-Fahrtkostenbeteiligung; für Nichtmitglieder zusätzlich kleiner Teilnahmebeitrag.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten des Skiclubs Radolfzell in der Wintersaison: Mo., 18 Uhr Tegginger-Halle: Kindertraining (ab 5.10.); Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik (ab 22.9.); Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking; Fr., 20 Uhr Tegginger-Halle: Fitness-Training (ab 18.9.). Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 17.9., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 20 Uhr neuer Bibelkreis!! »Bibel im Gespräch« im Gemeindesaal. So., 20.9., 19 Uhr literarisch-musikalischer Abend in der Christuskirche »Wie wird mich nach der Sonnen frieren« Venedig - Traum und Wirklichkeit; 19.30 Uhr Taizégebet in St. Meinrad.
Termine von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: »Schätze in der Altstadt«, kulturhistorische Stadtführung am Sa., 19.9., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtpotheke. »Von Öhningen durch die Klingenbachschlucht«, geführte Wanderung am Sa., 19.9., Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Radolfzell; Busfahrt nach Öhningen, Wanderung durch die romantische Klingenbachschlucht; keine Einkehr aufgrund der schwierigen Busverbindungen; Wegstrecke ca. 8 km, Gehzeit ca. 2 Std., Rückkehr gegen 16.50 Uhr; Trittsicherheit u. geeignetes Schuhwerk erforderlich; Änderung der Tour vorbehalten. »Weißwurstfrühstück auf der Helio-Solarfahre« am So., 20.9., Abfahrt 10 Uhr ab Hafen Radolfzell, Rückkehr gegen 12 Uhr. »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung am Mi., 23.9., Treffpunkt um 10.30 Uhr am Stadtmuseum in der Alten Stadtpotheke. »Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfahre« am Do., 24.9., Abfahrt 18 Uhr ab Mettnausteg, Rückkehr gegen 19.30 Uhr. Infos unter www.radolfzell-tourismus.de.

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus/Diakonie im Rahmen der interkulturellen Woche (19.9.-1.10.): So., 20.9., 15 Uhr, Roland Gelfert erzählt das indonesische Märchen »Die Prinzessin aus dem Ei« für Jung und Alt. Mi., 23.9., 9-11 Uhr, AWO und MGH/Diakonie laden

zum interkulturellen Frühstück mit Spezialitäten aus der Heimat der Gäste ein; 19 Uhr, Vortrag von Pfr. Jörg Seyfried »Die verschiedenen Gesichter des Islam«, organisiert von der Diakonischen Flüchtlingsarbeit und dem MGH. Mo., 28.9., 19.30 Uhr, Brigitte Geiger berichtet über ihren bewegenden Besuch bei »terre des hommes«-Projektpartnern in Kolumbien. Infos: MGH-Büro, Tel. 07732/9527-66.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.09.2015: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Predigtreihe Teil 2 (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst »Frauensonnntag«, parallel Kindergottesdienst.
»Stahringen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Markus Beile), parallel findet ein Kindergottesdienst statt.
Katholische Kirchen: Gottes-

dienste am 19./20.09.2015: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt - Diamantes Priesterjubiläum von H.H. Geistl. Rat Prof. em. Dr. Franz Enz, anschl. Stehempfang im Friedrich-Werber-Haus, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Wort-Gottesfeier (Pfarrhaus). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222	Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen) 07731/83080 gew.	APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS TIERÄRZTL. NOTDIENST 19./20.09.2015: Dr. Marko, Tel. 07731/68097

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 886889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Gedenken, Mahnung, Dankbarkeit, Erinnerung: Zu einer Lichterprozession laden Bürgermeister Rainer Stolz, der katholische Pfarrer Michael Lienhard und der Historiker Hartmut Rathke ein. swb-Bild: sw

Kapitulation und Katastrophe

Kriegsende in Stockach: Gedenken mit Prozession

Stockach (sw). 1945. Ende des blutigen Zweiten Weltkriegs. Eine Stadt im Ausnahmezustand. Stockach zwischen Blutbad, Kapitulation, Besatzung und einem Wunder. Um die Ereignisse vor 70 Jahren, aber auch um die Erfahrungen von Krieg, Gewalt, Flucht, Vertreibung und Terror und das Gefühl von Dankbarkeit geht es bei einer Gedenkveranstaltung am Samstag, 19. September. Die katholische Seelsorgeeinheit, die evangelische Kirchengemeinde und die Stadt laden gemeinsam zu einer Lichterprozession mit Start um 20 Uhr am Stadtgarten ein. Zuvor klärt der Historiker Hartmut Rathke in einem Vortrag am Donnerstag, 17. September, um 19.30 Uhr im »Alten Forstamt« über das Kriegsende in Stockach auf. Die Hoffnungszeichen auf Frieden blitzten schon am Horizont auf, da fiel Dunkeldeutschland in seine düsterste Phase zurück. In Stockach richteten SS-Män-

ner ein Massaker an, erschossen 20 Kriegsgefangene und »Fremdarbeiter«. Die französische Besatzungsmacht sann auf Rache, hatte Geiseln genommen, wollte für jedes der unschuldigen Opfer der Bluttat zehn Stockacher hinrichten. Bei einer Bevölkerung von etwa 3.500 Einwohnern wäre kaum eine Familie verschont geblieben, erklärt Hartmut Rathke im Rahmen eines Pressegesprächs. Da traten mutige Männer wie der von den Franzosen eingesetzte Bürgermeister Ernst Sigel und der katholische Pfarrer Alois Mutz auf den Plan. Der Seelsorger, so Hartmut Rathke, überzeugte die Besatzer davon, dass Stockacher keine Schuld an dem Massaker hätten. Die Folge: Die Stadt blieb verschont. Dieses Wunder wurde 1946 mit einer Lichterprozession mit etwa 2.500 Teilnehmern gewürdigt. Und auch am Samstag, 19. September, startet ein Lichter-

zug um 20 Uhr am Stadtgarten beim Gedenkstein zum Kriegsende. Bürgermeister Rainer Stolz wird auf aktuelle Entwicklungen von Krieg und Gewalt eingehen, die Stadtmusik spielt, und es werden Kerzen bereit gehalten. Die Lichter können aber auch mitgebracht werden. Nächste Station ist die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber im ehemaligen Hotel Linde, wo Schüler der zehnten Klasse des »Nellenburg-Gymnasiums« Bilder zu »Krieg heute« präsentieren und Asylbewerber aus Syrien und dem Irak über ihre Erfahrungen sprechen. Die Prozession endet bei der Loretokapelle, wo ein ökumenischer Gottesdienst mit der Prädikantin Petra Domm und Pfarrer Michael Lienhard, mit dem Kammerchor und Kantor Zeno Bianchini gefeiert wird. Bei schlechtem Wetter sind die »Adler Post«, die Melanchthon- und die St.-Oswald-Kirche Stationen des Weges.

Alpen, Apartes und Amüsantes

Zoznegg feiert drei Tage lang mit guter Laune

Zoznegg (sw). Die Anfänge waren bescheiden: Zehn Musikbegeisterte hoben am 7. Dezember 1924 den Musikverein Zoznegg aus der Taufe. Damals verfügten sie über zehn Blasinstrumente, eine große und eine kleine Trommel, mit denen sie ihre Auftritte bewältigten. Inzwischen ist der Verein auf 35 Aktive angewachsen, die oft auf Tour sind. Die Reiselust führte die Musiker in den Schwarzwald, ins Allgäu, nach Norddeutschland und in die Ukraine. »Egal, wo der Musikverein Zoznegg auftrat, die schwungvolle Unterhaltungsmusik kam an«, verspricht der Veranstalter. Diese erfolgreichen Jahre werden von Samstag, 19., bis Montag, 21. September, mit einer Alpenparty und dem Bezirksmusiktreffen gefeiert.

Das Programm:
Samstag, 19. September:
18.30 Uhr: Musikverein Thalheim;
19 Uhr: Fassanstich;
21 Uhr: Alpenparty mit Partyband. Mehr unter www.alpenboecke.de

Sonntag, 20. September:



Die Bauernkapelle Mindersdorf sorgt für Unterhaltung.

11 Uhr: Unterhaltung mit der Batzenberger Winzerkapelle;
12 Uhr: Tanz der Folkloregruppe aus Dost in der Ukraine;
13.30 Uhr: Festumzug mit den Bezirkskapellen aus Liggersdorf, Mahlspüren, Mühlingen, Schwandorf, Sentenhardt, Stockach, Winterspüren, Zizenhausen, Hoppetenzell, Hausen am Andelsbach und Pfaffenweiler. Außerdem mit dabei sind der Kindergarten Zoznegg, der Radfahrverein Zoznegg, die Oldtimerfreunde Walbertsweiler, die Festdamen des Musik-

vereins und eine Kutsche mit Ehrengästen. Anschließend Gesamtchor und Bezirksmusikparty.
15 Uhr: Musikverein Oberuhldingen;
17 Uhr: Musikverein Liptingen;
Montag, 21. September:
15 Uhr: Senioren- und Ehrenmitgliedertreffen mit Daniel Keller;
17 Uhr: Tanz der Folkloregruppe Dost;
19.30 Uhr: Feierabendhock mit der Bauernkapelle Mindersdorf bei freiem Eintritt

Ferienprogramm bleibt Renner

Über 500 Kids starteten in die paukerfreie Zeit

Radolfzell (gü). Für Ibrahim Güler vom »Lollipop« war es ein gelungener Abschluss eines abwechslungsreichen Sommers: »Von unseren 42 Angeboten beim diesjährigen Sommerferienprogramm waren nahezu alle ausgebucht«, sagte Güler am vergangenen Freitag im Rahmen des Abschlussfestes im KinderKulturZentrum. Überhaupt, so hob Güler hervor, sei der Run auf das diesjährige Angebot groß gewesen. »Über 500 Kinder haben am Ferienprogramm teilgenommen«, so Güler weiter. Das riesige Interesse spreche für die hohe Qualität des Angebotes, ist sich Güler sicher. »Das Programm ist sehr attraktiv«, versicherte auch Bürgermeisterin Monika Laule, »unsere Mitarbeiter müssen die Interessen der Kinder und Jugendlichen kennen. Denn die Auslastung verdeutlicht, dass sie den Geschmack der Teilnehmer Jahr für Jahr treffen.« Schließlich Sorge das Sommerferienprogramm der Stadt für jede Menge Abwechslung in der paukerfreien Zeit. Von Wakeboarden über Bubble Football, dem Nightskate, einer Kanutour, einem Rundkurs mit dem Segelflieger und einer Fahrt auf einem selbstgebaute Floß bis hin zu einer Runde Kanu-Polo war in diesem Jahr na-



Gemeinsam mit den beiden Studenten, Bianca Schneider und Joachim Schumacher, präsentierten die Kinder beim Abschlussfest des Ferienprogramms im »Lollopi« ihren eigenen Film. swb-Bild: gü

hezu alles dabei. »Die absoluten Renner waren auch 2015 wieder der Besuch im Hochseilgarten, das Floßbauen, der Ausflug ins Ravensburger Spieleland und die Honigbiene. Unser Dank geht abermals an die zahlreichen Vereine und ehrenamtlichen Helfer, die sich auch 2015 eingebracht haben«, erklärte Güler. Ohne ihre Hilfe wäre ein Ferienprogramm von dieser Güte nicht denkbar. Zwei dieser ehrenamtlichen Helfer waren Bianca Schneider

und Joachim Schumacher. Die beiden Studenten der Medienkonzeption haben zusammen mit den pffiffigen Radolfzeller Kids einen Mini-Film auf die Beine gestellt, dessen Premiere beim Abschlussfest gefeiert wurde. »Zwei Tage lang wurde gedreht, ein Tag am Drehbuch gearbeitet, und noch einmal einen Tag hat der Schnitt in Anspruch genommen - das Ergebnis kann sich aber sehen lassen«, erklärten die beiden Studenten.

Jugendhütte sucht Mitstreiter

Böhringen (pud). Vor etwa zwei Jahren wurde die Jugendhütte Böhringen in der Straße »Im Wiesengrund 15« eröffnet. Von Beginn an wurde sie sehr gut angenommen. Neben den »normalen« zwanglosen Treffen fanden dort auch immer wieder Veranstaltungen wie Grillfeste, Cocktailpartys oder Geburtstagsfeten statt. Die Jugendhütte wird von einem jugendlichen Betreiberteam selbst verwaltet. Unterstützt wird es vom städtischen Arbeitsbereich »Mobile Jugendarbeit«, der Ortsverwaltung und dem Ortschaftsrat Böhringen

sowie einem Kreis von Böhringer Bürgern. Aufgrund der auswärtigen Ausbildung von Mitgliedern des Betreiberteams werden dringend Leute gesucht, die die Jugendhütte weiterführen möchten. Wer also Interesse hat mitzumachen, wende sich bitte an jugendhuette.boehringen@web.de oder www.facebook.com/JugendhuetteBoehringen. Oder er kommt einfach mal vorbei. Zu den Öffnungszeiten: Jeden Samstag von 19 bis 0 Uhr. Sonstige Änderungen werden auf der Facebook-Seite bekanntgegeben.

Wanderung im Donautal

Radolfzell (swb). Die Naturfreunde wollen am Sonntag, 20. September, eine Wanderung im Donautal machen. Die Teilnehmer fahren mit Pkw an den Wanderparkplatz am Bahnhof von Beuron. Von dort geht es über die Holzbrücke auf die Nordseite des Donautals. Aufstieg auf die Höhen bei Irndorf. Über die Aussichtspunkte Spaltfels und Rauher Stein zum Irndorfer Felsengarten und weiter auf den Eichfelsen. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Messeplatz. Es wird um Anmeldung bei Horst Wiegand unter der Nummer 07732/8233171 gebeten.

CDU tagt am Donnerstag

Radolfzell (swb). Die Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbands Radolfzell findet am Donnerstag, 17. September, um 20 Uhr im Hotel »Christine« in der Strandbadstraße in Radolfzell statt. Nach Grußworten von MdB Andreas Jung und dem CDU-Landtagskandidaten Dr. Fabio Crivellari steht ein Beschlussantrag über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf der Tagesordnung. Zudem wird es eine Diskussion zum Thema »Seetorquerung – Darstellung der Vor- und Nachteile mit anschließender Fragerunde« geben, so die CDU.

Tradition und Kreativität

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr gastiert das »Eberhard Budziat Bigband Project« an der Alten Konzertmuschel. Im Jazz treffen sich seit jeher musikalische Tradition, neue Strömung und kreative Ideen. Der Stuttgarter Posaunist, Komponist und Arrangeur Eberhard Budziat verkörpert diese Mixtur wie kaum ein zweiter in der deutschen Musikszene. Die Idee zur eigenen Bigband entstand aus dem Bedürfnis heraus, sich mehr Raum für eigene Kompositionen zu schaffen.

Große Regatta für die Kleinsten

Radolfzell (swb). Es wird mächtig was los sein, wenn am Samstag, 19. September, die Jungsegler ab 13 Uhr ihre Boote startklar machen, um mit den Optimisten im Herzenareal in See zu stechen. Da sieht man schon fünfjährige Knirpse, die tolle Ergebnisse hinlegen. Bei der vierten Opti C Regatta geht es um den Gewinn des Hans-Weinschenk-Pokals 2015, der bei zwei Wettfahrten in der Radolfzeller Bucht und im Untersee zu ergattern ist. Anmeldungen können per E-Mail an die Adresse jugend@wwra.de geschickt werden. Nachmeldungen sind am Wettsegeltag noch bis 9.30 Uhr im Clubhaus möglich.



Neueröffnung von „Hoch kreativ“



Nach einer kreativen Sommerpause eröffnete die Goldschmiedin Martina Hoch am 5. September mit viel Mut und Engage-

ment ihren Laden neu in der Hauptstr. 44 in Volkertshausen. Außer ihrem bereits bekannt schönen Angebot mit selbstgefertigten Schmuck-Unikaten findet man nun tolle Geschenke von jungen Designern, individuelle Taschen, poppigen Modeschmuck, Dekoratives für Haus und Garten, Praktisch-Witziges für den Haushalt, Geschenke und Accessoires für jeden Geschmack und Geldbeutel. Ein Besuch bei Hoch-Kreativ lohnt sich auf jeden Fall. Im neuen freundlichen Geschenkeshop sind alle Interessenten herzlich willkommen.

Geburststage Jubiläen

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 17. September 2015
Hildegard Sonn,
Kastanienweg 18 a
ihren 75. Geburtstag
Artur Neidhart,
Börisriedstraße 5 a
seinen 72. Geburtstag

am 18. September 2015
Irma Knobelspies, Im Harpel 5
ihren 75. Geburtstag

am 19. September 2015
Ilonka Spannagel, Weidenweg 6
ihren 76. Geburtstag

am 20. September 2015
Rosa Mayer, Hauptstraße 63
ihren 83. Geburtstag

Lore Kroll, Mühlhauser Straße 11
ihren 79. Geburtstag
Brunhilde Bleschick,
Buchenweg 9
ihren 76. Geburtstag

am 23. September 2015
Leo Schädler, Schillerstraße 7
seinen 75. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!



Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Montag, den 21. September 2015, findet um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 27. Juli 2015
2. Baugesuche und Bauvoranfragen
3. Bebauungsplan u. Örtliche Bauvorschriften »Leimgrube – 1. Änderung«; Aufstellungsbeschluss
4. Annahme von Spenden
5. Bekanntgaben des Bürgermeisters
6. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
7. Frageviertelstunde

Mit freundlichen Grüßen
Mutter, Bürgermeister



Donnerstag, 17. September 2015
Blaue Tonne
Montag, 21. September 2015
Biomüll
Dienstag, 29. September 2015
Restmüll
Montag, 05. Oktober 2015
Biomüll
Mittwoch, 14. Oktober 2015
Gelber Sack
Problemmüll
Donnerstag, 15. Oktober 2015
Blaue Tonne

Landkreis Konstanz

Ihr Pflegestützpunkt informiert: Die Kurzzeitpflege
Wussten Sie schon, dass Pflegebedürftige (im Sinne des Rechts der Pflegeversicherung) Anspruch auf Kurzzeitpflege haben? Viele Pflegebedürftige brauchen nur für eine begrenzte Zeit vollstationäre Pflege, z. B. nach einem Krankenhaus- oder Rehaaufenthalt, wenn es zu Hause noch nicht alleine geht; oder wenn die Angehörigen für eine gewisse Zeit die Pflege nicht übernehmen können, z. B. weil sie selbst erkrankt oder im Urlaub sind. Die Kurzzeitpflege findet in Pflegeeinrichtungen statt.

Leistungen der Kurzzeitpflege ab 2015 pro Kalenderjahr :

Pflegestufe o (mit Demenz*) :
bis zu 1.612 Euro für Kosten einer notwendigen Ersatzpflege bis zu 4 Wochen
Pflegestufe I, II oder III:
bis zu 1.612 Euro für Kosten einer notwendigen Ersatzpflege bis zu 4 Wochen

Seit 01.01.2015 wird gesetzlich klargestellt, dass der im Kalenderjahr bestehende, noch nicht verbrauchte Leistungsbetrag für Verhinderungspflege auch für Leistungen der Kurzzeitpflege eingesetzt werden kann. Dadurch kann der Leistungsbetrag der Kurzzeitpflege maximal verdoppelt werden (max. 3224 Euro/ Kalenderjahr), die Zeit für die Inanspruchnahme wird von 4 auf 8 Wochen ausgeweitet.
Bei Fragen können Sie sich gerne an den Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz, Pia Faller (Tel. Nr.: 07531/800-2626; E-Mail: psp@lrkn.de) wenden.



Die Bücherei startet mit neuen Öffnungszeiten ins neue Schuljahr. Ab sofort ist die Bücherei für Schüler jeden Dienstag von 7.30 – 8.30 Uhr geöffnet. Für die Allgemeinheit öffnen wir jeden Mittwoch von 17.00 - 18.30 Uhr. In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

SOZIALVERBAND

Der Sozialverband VdK lädt ein:

Wir erinnern erneut an den **Monatstreff** am **16. September**, der, wie gewohnt, um 15 Uhr im Foyer der St. Verena-Kirche in Vkhs. stattfindet.

Schon heute laden wir zum **Dünne-Essen** am **21. Oktober** ein; der Monatstreff im Oktober fällt somit aus.

Wir treffen uns um **18.30 Uhr** am **Parkplatz** Radsporthalle, um gemeinsam zu fahren.

Zwecks Planung wird um baldige Anmeldung gebeten (929236 oder 1794).

Wie immer sind auch Nichtmitglieder bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.



SPD Ortsverein Volkertshausen

Wir möchten in diesem Jahr wieder einen Dorfhock gemeinsam mit euch machen und dazu laden wir euch als SPD-Ortsverein ganz herzlich ein.

Samstag, den 19. September ab 16⁰⁰ Uhr im Hof – bei schlechtem Wetter in der Scheune – von Reinhard Veit, Pfarrgasse 3.

Der Grill wird angefeuert und natürlich gibt's auch was zu trinken. Unser Kreisvorsitzender Tobias Volz sowie unsere Landtagskandidaten für den Raum Singen und Konstanz, Hans-Peter Storz und Peter Friedrich, sind ebenfalls eingeladen und es darf gerne über aktuelle Themen diskutiert werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.



Tennisclub 1975

Feier zum Saisonabschluss

Der Tennisclub Volkertshausen wird in diesem Jahr 40 Jahre alt; ein Grund genug, dies gebührend zu feiern. Am Samstag, dem 19. September 2015 findet aus diesem Grunde eine Veranstaltung statt, die nicht nur dem Jubiläum sondern dem aktiven Tennisspielen gewidmet ist. An diesem Tage bestreiten die Mannschafts- und Hobbyspieler ein Turnier, zu dem auch Teilnehmer aus dem Kreis der zahlreichen Sponsoren erwartet werden.

Das laufende Turnier wird dann am frühen Nachmittag für eine kleine Feierstunde unterbrochen, in der insgesamt 12 Mitglieder für ihre 40-jährige Vereinstreue geehrt werden.

Zu diesem Saisonabschluss hat der Vorstand alle Mitglieder, Sponsoren sowie Freunde und Förderer eingeladen. Er hofft auf eine zahlreiche Teilnahme, um einen Tag im Kreise guter Freunde auf der neu gestalteten Tennisanlage mit sanierten Tennisplätzen bei Speis und Trank zu verbringen.



Verein Alte Kirche Volkertshausen e.V.

Samstag, 19. September – 20.00 Uhr »Alte Kirche« Volkertshausen Doppelgänger Theaterforum „NONSENZ – POESIE“ Übersinnig-Unsinniges von Christian Morgenstern

Das 1989 gegründete „Doppelgänger Theaterforum e.V.“ präsentiert auf der Bühne der „Alten Kirche“ in Volkertshausen mit „Nonsenz-Poesie“ Christian Morgenstern in besonderer Art. Das Programm lädt mit seinem ur-komischen, feinsinnigen Humor dazu ein, die weiten Provinzen von Absurdistan staunend, träumend und mit leichtem Schmunzeln zu erkunden. Programmpunkte sind u.a. „Wie die Galgenlieder entstanden“, „Galgenbruders Lied an Sophie, die Henkersmaid“, „Der Werwolf/Welcherwolf“ und „Das Auge der Maus“. Eintrittspreise: 12 €, Schüler und Studenten 8 € Kartenvorverkauf: Mattes-Moden, Hauptstr. 49, 78269 Volkertshausen Tel 07774 350 Tel. Kartenbestellung nur bei Astrid Kenzler-Haidvogel Tel. 07774 931710





Tagesmütterverein Volkertshausen

Der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V. informiert Sprechstunde des Tagesmüttervereins Landkreis Konstanz e.V.

Sie wollen sich allgemein über die Aspekte der Kindertagespflege informieren?

Sie sind Tagesmutter und haben Beratungsbedarf?

Sie sind auf der Suche nach einer geeigneten Kindertagespflegeperson? Sie wollen als Kindertagespflegeperson tätig werden? Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um die Kindertagespflege!

Unsere nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, den 24.09.2015 von 11.00-12.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeinderates, Rathaus Volkertshausen statt.

Sie erreichen uns telefonisch unter 07732- 82 33 887 oder per Mail unter simone.zauner@tagesmuetterverein.info



CDU Ortsverein Volkertshausen

Kreisweiter CDU Aktionstag „wo drückt der Schuh“

Unter dem Motto „Wo drückt der Schuh?“ führt der CDU Kreisverband Konstanz am 26. September einen landkreisweiten Aktionstag durch. Bürgerinnen und Bürger soll die Gelegenheit gegeben werden, mit Mitgliedern und Abgeordneten ins Gespräch zu kommen und ihre Anliegen und Wünsche zu äußern. Die Ergebnisse werden vom CDU Kreisverband zusammengestellt, ausgewertet und den Entscheidungsträgern in Kommunen, im Kreis und im Land vorgebracht. Der Ortsverband Volkertshausen hat von 10-13 Uhr vor dem Hengge Markt einen Stand, von 12-13 Uhr wird auch unser Bundestagsabgeordneter Andreas Jung vor Ort sein. Alle interessierten Einwohner sind herzlich zum Gespräch eingeladen!



kfd impuls

St. Verena, Volkertshausen

Einladung zu unserer diesjährigen Dekanatswallfahrt am Mittwoch, den 07.10.2015 nach Hegne Thema: „Deine Kräfte sind so groß wie dein Glaube“
15:00 Uhr Rosenkranz
15:30 Uhr Eucharistiefeier mit Weihbischof Wehrle
Die Kollekte ist wie jedes Jahr für „Frauen in Not“ und „Kinderhilfe Bethlehem“ Liedblätter liegen in der Kirche aus.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen, und dass wir wieder einen Bus haben, der uns in den einzelnen Ortschaften abholt. Es fallen keine Fahrtkosten an.
13:10 – 13:15 Uhr Volkertshausen, Rathaus
13:20 Uhr Schlatt, Rathaus
13:25 Uhr Hausen, Zur Sulz
13:30 Uhr Beuren, Rathaus
13:35 Uhr Friedingen, Rathaus
13:40 Uhr Steißlingen, Landmarkt
14:10 Uhr Ankunft Kloster Hegne
Wie kehren nach dem Gottesdienst in das Strandcafe auf der Mettnau ein.
Gegen 19:30 Uhr treten wir die Heimfahrt an. Der Bus bringt uns zu den Ausgangspunkten zurück. Bitte melden Sie sich bis 05.10.2015 bei Ilona Baur, Tel. 07774/6500 an.



Frühjahrskleiderbörse in Volkertshausen

Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen veranstaltet am **Freitag, 09. Oktober** von **18-20 Uhr** eine Selbstanbieterbörse mit dem Motto **„Rund ums Kind“** in der Wiesengrundhalle Volkertshausen.

Verkauft wird saubere und gut erhaltene Frühlings- und Sommerbekleidung, Umstandsmode, Kinderwagen, Babyzubehör, Kinderautositze, Betten und Spielwaren. Die Anmeldung und Tischvergabe kann ab sofort unter der E-Mail: kleiderboerse.volkertshausen@web.de erfolgen. **Aufbau für die Verkäufer ab 17 Uhr.**

Auf Teilnehmer und Einkäufer freut sich der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen, die bei **Grillwurst und Butterbrezeln** gemütlich ein- und verkaufen können.



Turnverein 1885

Kinderturnen
Das Kinderturnen wird, aufgrund von mangelnden Übungsleitern, nach den Sommerferien vorläufig eingestellt.

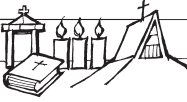
Sollte jemand Interesse haben, die Gruppe weiterzuleiten, freuen wir uns über eine E-Mail an turnverein-volkertshausen.de oder einen Anruf (07774/920563).



Sportverein 1913

Der SV Volkertshausen sucht für den nächst möglichen Termin zur Bewirtung seiner Heimspiele im Aktiven- und Juniorenbereich einen Clubhauswirt/in.

Interessenten setzen sich bitte direkt mit dem 1. Vorsitzenden Reiner Zimmermann unter der Telefon-Nummer 07774/6076 oder per E-Mail unter reiner.zimmermann2002@yahoo.de in Verbindung.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in St. Verena Volkertshausen

Sonntag, 20. September
10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
10.30 Uhr Kinderkirche

Montag, 21. September
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 23. September
7.45 Uhr Schülergottesdienst in der Krypta

Altenwerk
Herbstausflug am 30. September. Abfahrt um 13.00 Uhr am Verena-Platz. Statt unseres Ausflugs im Oktober fahren wir bereits eine Woche früher mit dem Bus auf den Dreifaltigkeitsberg bei Spaichingen. Dort findet die Dekanatswallfahrt aller Altenwerke unseres Dekanats statt. Nach einer gemeinsamen Messe kehren wir in der Wallfahrtsgaststätte ein, wo wir bewirtet und unterhalten werden. Bitte melden Sie sich bei Herrn Benz: 07774/7408 oder Herrn Weidner 07774/6127 an.

Evang. Pfarramt Aach-Volkertshausen

Mittwoch, den 16.09.
17:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Donnerstag, den 17.09.
15:00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen
19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Nebenraum der Christuskirche, Aach

Sonntag, den 20.09.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) in der Christuskirche, Kindergottesdienst im Nebenraum

Mittwoch, den 23.09.
17:00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Sonntag, den 27.09.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Christuskirche, Kindergottesdienst im Nebenraum; im Anschluss gibt es Kirchenkaffee

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter

Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20

E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen



Die acht Kinder (vorne) aus dem Waldtor-Hort in Waldshut bedankten sich bei Franz Einsiedler (Rotary-Club, ganz links) und (hinten von links nach rechts) Pfarrer Matthias Sehmsdorf (ev.), Rainer Auer (kath.), Manfred Schnopp (Lions-Club), Katharina Weber (Ökumenische Aktion), Andrea Zimmermann und Vito Paladino (ihre Betreuer), Sabine Scherr (Aktion Ferienfreiplätze) sowie beim Schirmherrn Wilderich Graf von und zu Bodman.

swb-Bild: wh

Starke Ferien am See

Ökumenische Ferienaktion wieder erfolgreich

Ludwigshafen (wh). In diesen Sommerferien kamen insgesamt 31 Kinder aus sozial schwachen Familien in den Genuss sorgenfreier, erholsamer, toller Urlaubstage am Bodensee, die ihnen von der »Ökumenischen Aktion Ferienfreiplätze Bodman-Ludwigshafen« ermöglicht wurden. Die jungen Besucher waren in drei zeitlich aufeinanderfolgende Gruppen aufgeteilt, wovon die 15 Kinder aus Mannheim die größte war. Die acht Jungs aus Malsch bei Karlsruhe kamen mit ihrem Betreuer Peter Rudzky, der bereits zum 19. Mal in der evangelischen Jugendbildungsstätte weilte. Und die letzte Kindergruppe zum Abschluss der Aktion mit fünf Mädchen und drei Jungs im Alter zwischen sieben und 13 Jahren kam aus Waldshut. Sie gehen dort in die Förderschule Waldtor-Hort und werden von Andrea Zimmer-

mann und ihrem jungen Kollegen Vito Paladino ganztags betreut. Die Kinder waren locker drauf und begrüßten mit strahlenden Augen die Pfarrer Matthias Sehmsdorf von der evangelischen und Rainer Auer von der katholischen Kirche, die Vertreter des Lions-Clubs Manfred Schnopp und des Rotary-Clubs Franz Einsiedler und den Schirmherrn Wilderich Graf von und zu Bodman. Mit zwei Liedern und einem kurzen Tanz bedankten sie sich für die »tolle Woche« am See. Maria hatte sogar einen Schlüsselanhänger gebastelt und übergab diesen als Abschiedsgeschenk freudig an Katharina Weber. Sie ist die resolute und herzengute Seele der ökumenischen, die Konfessionsgrenzen überschreitenden Aktion. Zusammen mit Sabine Scherr, der für die Aktion Ferienfreiplätze verantwortlichen

Mitarbeiterin, sorgte sie für tolle Erinnerungen der Kinder. Die Ferienwoche war gut gefüllt mit Open-Air-Kino, Wanderungen sowie dem Besuch zahlreicher Sehenswürdigkeiten. Und das alles hatte die »Ökumenische Aktion Ferienfreiplätze Bodman-Ludwigshafen« mit großzügiger finanzieller Unterstützung gewichtiger sozialer Wohltäter möglich gemacht. Die beiden Kirchen unterstützen die Aktion mit zweckgerichteten Kollekten, die Gemeinde stiftet eine Freifahrt mit dem Motorboot »Großherzog Ludwig« und freien Eintritt in die Freibäder der Ortsteile und die beiden Clubs beteiligen sich ebenfalls mit kräftigen Finanzspritzen. »Es ist wunderbar für die Kinder, eine tolle Sache«. Andrea Zimmermann spricht ihren Kindern aus dem Waldtor-Hort in Waldshut aus dem Herzen.

Für Gaumen und Seele

Herbstfest lässt die Sonne aufgehen

Stockach (sw). Der TV Jahn Zizenhausen ist immer für ein Fest gut. Und das ist gut so. Am Sonntag, 27. September, begeht der rührige Verein sein Herbstfest rund um die Jahnhütte in Zizenhausen, und er verspricht: »Hier werden Sie bedient«. Denn Gäste werden hier mit einem rundum gelungenen Service von 10 bis 17 Uhr verwöhnt. Bei jeder Witterung werden Schlachtfest-Spezialitäten, Kesselfleisch mit Sauerkraut, Bauernbratwürste, Blut- und Leberwürste, Wienerle oder auch ein gekochter Bauernschinken serviert. Bei jedem Wetter lässt der Verein kulinarisch die Sonne aufgehen, auch und vor allem durch das reichhaltige Kuchenbüfett der Turnerfrauen. Das muss niemand trocken genießen: Kaffee, Suser, Fassbiere, gute Weine und sonstige Getränke erfreuen Gaumen und



Immer eine gute Adresse - das Herbstfest des TV Jahn Zizenhausen am Sonntag, 27. September.

swb-Bild: Veranstalter

Seele. Die ganze Veranstaltung ist ein Gedicht, auf das sich auch der Veranstalter einen Reim macht: »Für Feste und Gäste, von allem das Beste«. Und das Helferteam verspricht:

»Kommen, hinsetzen und sich wohlfühlen.« Zahlreiche Gäste aus nah und fern sind dem Veranstalter vom TV Jahn Zizenhausen beim Herbstfest herzlich willkommen.

Ran an den Speck

Radolfzell (swb). Begleitend zur Veranstaltung »Harte Kost – Auf der Suche nach Lösungen für die Ernährung der Welt«, die am 21. September um 19 Uhr im Milchwerk stattfindet (das WOCHENBLATT berichtete), zeigt die Sparkasse Singen-Radolfzell ab sofort bis 25. September die Wanderausstellung »Ran an den Speck« über die globalen Zusammenhänge von Fleischproduktion und -konsum. Eine kleine Wanderausstellung fragt, unter welchen Bedingungen und mit welchen Konsequenzen Fleisch produziert wird. Diese Ausstellung klärt darüber auf, dass auch das persönliche Konsumverhalten zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann. Die Ausstellung wird bis zum 25. September in der Kundenhalle der Radolfzeller Filiale der Sparkasse Singen-Radolfzell am Marktplatz 3 zu bewundern sein. Der Zugang ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Geldinstituts von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.45 bis 17 Uhr möglich.

Mann schwebt in Lebensgefahr

Radolfzell (swb). Lebensgefährlich verletzt wurde ein 35 Jahre alter Mann bei einer Konfrontation am Sonntagmorgen gegen 3.45 Uhr am Seeufer auf der Halbinsel Mettnau. Dies teilte die Polizei in einer Presseerklärung mit. Ein 54 Jahre alter Mann hatte sich ab Samstagnachmittag zum Angeln ans Ufer begeben und wollte die ganze Nacht angeln. Hierzu stellte er ein Zelt auf und entfachte nach Einbruch der Dunkelheit ein Lagerfeuer, bevor er in alkoholisiertem Zustand einschlief. Am Sonntagmorgen gegen 3.30 Uhr wurde er von einer sechsköpfigen Personengruppe geweckt, deren Mitglieder ihn mit starken Taschenlampen blendeten und ihm Vorhalte machten, dass er für sein Lagerfeuer Reisig von deren nebenan errichteter Reisighütte genommen hätte. Im Zuge einer teils körperlich ausgeprägten Auseinandersetzung wurden einem 34 Jahre alten Mitglied aus der Gruppe mit einem Filetmesser zwei Stichverletzungen im Brustbereich beigebracht. Durch die Stiche wurde dessen Lunge verletzt, es bestand Lebensgefahr. Gegen den 54-jährigen Tatverdächtigen wurde Haftbefehl erlassen und in Vollzug gesetzt. Er befindet sich nun in einer Justizvollzugsanstalt.

WLAN zeitlich begrenzt

Internetzugang nur noch zwischen 6 und 22 Uhr

Radolfzell (swb). In den vergangenen Tagen haben sich Anwohner bei der Stadtverwaltung über Ruhestörung in der Innenstadt beschwert. Der Grund: Im öffentlichen Raum



Schmuckstück für Sportler

Radolfzell (gü). Fast zwei Jahre mussten sich die Sportler gedulden – seit Juni müssen die Schüler und Vereinsmitglieder nicht länger auf andere Sportstätten oder in die Halle ausweichen. Sie können wieder unter freiem Himmel trainieren: Das 1981 erbaute Unterseestadion wurde auf Vordermann gebracht und für knapp 1,5 Millionen Euro saniert. Am vergangenen Samstag konnte die offizielle Eröffnung gefeiert

den. Aber auch die neue Sprunggrube, der Diskuskäfig und die Kugelstoßanlage können sich sehen lassen. Zusammen mit den neuen Multifunktionsfeldern, die bereits im Oktober 2013 eingeweiht wurden, präsentiert sich das frisch sanierte Unterseestadion nach seiner Umbauzeit in neuem Glanz. Rund 1,5 Millionen Euro hat das neue Sport-Schmuckstück gekostet. Doch die Investition-



Der Leichtathletiknachwuchs des TV Radolfzell prüfte das neue Unterseestadion am Samstag auf Herz und Nieren.

swb-Bild: gü

werden. »Sport hat in Radolfzell einen hohen Stellenwert. Wir sind froh, dass das Unterseestadion jetzt in neuem Glanz erstrahlt. Zuschauer und Sportler werden an diesem Schmuckstück ihre Freude haben«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab in seiner Eröffnungsrede. Dieter Graf, Vorsitzender der IG Sport, betonte, dass Spitzenleistungen auch eine Spitzen-Sportstätte benötigen. »Wir haben hier wirklich ein Schmuckstück für unsere Jugend, aber auch unsere Aktiven gebaut«, sagte er. Das Herzstück des Unterseestadions stellt die neue Tartanbahn dar – auf diese ist Architektin Katja Wessel besonders stolz: Rund 6.700 Quadratmeter Belag sind dafür verlegt wor-

den. »Sport hat in Radolfzell einen hohen Stellenwert. Wir sind froh, dass das Unterseestadion jetzt in neuem Glanz erstrahlt. Zuschauer und Sportler werden an diesem Schmuckstück ihre Freude haben«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab in seiner Eröffnungsrede. Dieter Graf, Vorsitzender der IG Sport, betonte, dass Spitzenleistungen auch eine Spitzen-Sportstätte benötigen. »Wir haben hier wirklich ein Schmuckstück für unsere Jugend, aber auch unsere Aktiven gebaut«, sagte er. Das Herzstück des Unterseestadions stellt die neue Tartanbahn dar – auf diese ist Architektin Katja Wessel besonders stolz: Rund 6.700 Quadratmeter Belag sind dafür verlegt wor-

Mehr Bilder von der offiziellen Eröffnungsfeier des neuen Unterseestadions in Radolfzell gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.

